

Pressemitteilungen

Langnau i.E.

Lebenszyklus verlängern statt entsorgen

Liebhaber:innen aussergewöhnlicher Gegenstände aufgepasst: Bis zum 16. Juni 2024 können sich Interessierte auf [ENTSAMMELN.CH](https://entsammeln.ch) mit ihren Ideen für historische Kulturgüter aus dem Regionalmuseum Chüechlihus bewerben, um ihnen eine neue Bestimmung zu geben.

Über 400 Objekte aus der Sammlung und fast 30 Materialien, die bisher im Museum aufbewahrt wurden, warten darauf, neue Besitzer:innen zu finden. Von diversen Bilderrahmen bis zu einem Apfelschäler, von Möbelstücken bis zu Nachthemden – die Auswahl ist vielfältig, bunt und inspirierend. Das Regionalmuseum Chüechlihus bietet jetzt die einmalige Chance, sich bis zum 16. Juni 2024 auf [ENTSAMMELN.CH](https://entsammeln.ch) für diese Objekte zu bewerben. Ob für ein Upcycling-Projekt, für eine andere Sammlung oder für eine Kunstaktion: Alle mit einer guten Idee dürfen sich melden, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Emmentaler Bevölkerung hat online und im Objektrat mitentschieden, welche Objekte das Museum abgibt. Statt ausgediente Objekte einfach zu entsorgen, will das Museum nun ein letztes Mal ihren Lebenszyklus verlängern. Sie sollen ausserhalb des Museums eine neue Bestimmung erhalten.

Ausstellung im Dachstock des Museums

Im Dachstock des Museums können alle Gegenstände erlebt, betrachtet und angefasst werden. Sie sind bis September 2024 ausgestellt und ebenfalls auf der Website [ENTSAMMELN.CH](https://entsammeln.ch) zu sehen. Updates und weitere Informationen gibt es regelmässig auf den Social-Media-Kanälen [@chuechlihus](https://twitter.com/chuechlihus).

Die Bewerbungsphase läuft seit zwei Wochen und bereits sind einige gute Ideen für die Weiterverwendung der Gegenstände im Regionalmuseum eingegangen. So soll altes Werkzeug aufgefrischt und wiederverwendet oder eine Harasse zum Bücherregal umgebaut werden. Einige Kunstschaffende möchten ihren Werken sprichwörtlich einen würdigen Rahmen geben. Und wieder andere Bewerber:innen planen, Nachthemden zu Kunstobjekten umzufunktionieren oder mit ihren (Schul-)Kindern zum Holzen zu gehen. Noch sind die Objekte aber nicht vergeben. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis am 16. Juni 2024.

Kritische Auseinandersetzung mit menschlichem Haar

In diesem Jahr hat das Regionalmuseum auch sensible Objekte für die Entsammlung freigegeben – zum Beispiel Echthaar. Allerdings werden hier nur Bewerbungen berücksichtigt, die eine kritische Auseinandersetzung mit der Problematik menschlicher Überreste im Museum fördern und eine entsprechende Diskussion anstossen.

Donnerstag, 23. Mai 2024

Öffentlicher Festakt

Die Emmentaler Bevölkerung und die Heimatberechtigten stimmen während der Sommerferien online über die eingegangenen Vorschläge zur Weiterverwendung der Objekte ab. Ein Gremium, bestehend aus Vertreter:innen der Bevölkerung und Fachleuten aus der Region, begleitet den gesamten Prozess. Zum Schluss gewinnen die Vorschläge, die am meisten Stimmen erhalten haben.

Die Objekte, die das Museum entsammelt, werden am Chüechlihus-Sonntag, dem 1. September 2024, von ihren neuen Besitzer:innen abgeholt. Dieser Anlass ist öffentlich, kostenlos und wird von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet.

71443